

**Ulrike Erichson  
Anna Schröder  
Joliot-Curie-Gymnasium  
17207 Röbel/ Müritz**

### Abiturrede 2007

"Liebe Mitschüler, Familien, Freunde und Lehrer,

wir dachten wir würden diesen Tag nie erleben. Wir haben gebetet, dass er bald anbricht, die Tage im Kalender abgestrichen, die Stunden, Minuten und Sekunden gezählt. Doch nun, wo es soweit ist, müssen wir uns von Mitschülern trennen, die unsere Freunde wurden und von Lehrern, die immer nur das Beste für uns wollten - auch wenn wir dies nicht gleich erkannt haben. Während unserer Schulzeit haben wir in vielen verschiedenen Welten gelebt. Wir bangten mit Anne Frank um ihr Leben, Goethe wollte uns mit seinem 'Faust' in Versuchung führen und täglich wurden uns Steine wie Gedichtinterpretationen und Erörterungen in den Weg gelegt. Wir schwammen auf den Wellen von Sinus und Kosinus, stellten Parabeln auf den Kopf und nur der Taschenrechner kannte den Weg aus der Mathematik. Wir tauchten ein in die Welt der Künste, stiegen dabei Tonleitern auf uns ab um am Ende die perfekte Farbharmonie zu finden. Doch die für uns spannendste Welt war die Welt der Pausen und Freistunden. Mit knurrendem Magen stürmten wir das Schülercafé, die ersten Sonnenstrahlen genossen wir auf dem Hof und des öfteren wurden wir in die Höhle des Löwen gerufen. Denn Reibereien aufgrund des Standortes der Raucherinsel, falsch parkender Autos und sich im Ton vergreifender Schüler rückten uns in ein schlechtes Licht. - Tja, Musterschüler waren wir eben noch nie... Das haben auch unsere Lehrer schnell erkannt. Dennoch versuchten sie stets das Beste aus uns herauszuholen. Doch am meisten haben wir wohl voneinander gelernt. Trotz starker Gruppenbildung sind wir im Laufe der Zeit zu einem großen Kollektiv zusammen gewachsen, das auch vor einem gemeinsamen Nachsitzen nicht zurückschreckte. So haben wir es den Lehrern manchmal nicht leicht gemacht, uns im Unterricht unter Kontrolle zu halten. Entgegen alle Spekulationen haben wir es, mit ihrer Hilfe, geschafft das Abitur zu bestehen und heute unser Zeugnis in den Händen zu halten. Für diese Unterstützung danken wir Ihnen. Ein besonderes Dankeschön gilt natürlich auch unseren Eltern, Freunden und Verwandten. Sie haben immer zu uns gehalten, wenn wir einmal eine schlechte Note nach Hause brachten und ermutigten uns zu persönlichen Bestleistungen. Wie auch unser Vorzeigedirektor Herr Niesche. Egal ob als Schulleiter oder Mathelehrer, er hatte immer ein offenes Ohr für uns und wies uns des öfteren in die Schranken. Doch heute lieber Herr Niesche, müssen wir uns von Ihnen und der gesamten Schule verabschieden. Wir sind stolz nun hier sein zu dürfen als Ihr letzter Abiturjahrgang und mit Ihnen gemeinsam die Schule zu verlassen um einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Wir wünschen Ihnen und unseren Mitschülern viel Glück und Ausdauer dabei. Außerdem freuen wir uns darauf mit Ihnen und unseren Gästen heute unseren Abiball in Woldzegarten zu feiern und wünschen allen viel Spaß!"